



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Ein Tag im Wald

Ideen für den Waldbesuch

[bmel.de](https://www.bmel.de)  

*Hereinspaziert in Deutschlands größte
Klimaanlage, Sauerstofffabrik und
Erholungseinrichtung!*

*Willkommen im wertvollen Naturraum,
Wasserspeicher und Holzerzeuger.*

Der Wald bietet mehr als nur eine grüne Kulisse für den Sonntagsspaziergang. Unsere Wälder zählen zur natur-
nahesten Form der Landnutzung in Deutschland.

Nutzen Sie Ihren Waldbesuch für eine Entdeckungs-
tour mit allen Sinnen. Der Wald ist für Waldfreunde
Bildungseinrichtung, lebendiges Anschauungsobjekt
und Erholungs-
oase zugleich. Denn: Einmal Erleben ist
besser als hundertmal hören!

Diese kleine Broschüre hält für Sie Anregungen für Ih-
ren nächsten Waldbesuch sowie Hinweise auf attraktive
Ausflugsziele rund um den Wald und die Forstwirt-
schaft bereit.



Inhalt

- Auf eigene Faust entdecken:
Der Wald vor Ihrer Haustür* **4**
- Hoch hinaus: Baumwipfelpfade* **6**
- Heimische Tierwelt hautnah:
Tier- und Wildparks* **8**
- Der Klassiker: Waldwandern* **10**
- Abenteuer für kleine Waldentdecker:
Spielend lernen* **12**
- Spiele für kleine Entdecker* **14**
- Reise in die Vergangenheit:
Wald- und Forstmuseen* **16**
- Für Stadtbewohner:
Stadtpark und Botanischer Garten* **18**
- Für Wissbegierige:
Auf Tour mit Waldexperten* **20**
- Beeindruckend:
Die Nationalen Naturlandschaften* **22**
- Bekannte Waldgebiete in Deutschland* **24**
- Zu Gast im Wald:
Waldregeln im Überblick* **26**
- Für den Notfall:
Rettungs-App „Hilfe im Wald“* **28**
- Die Waldbesitzer* **29**
- Disclaimer** **30**
- Publikationen** **31**

Auf eigene Faust entdecken: Der Wald vor Ihrer Haustür

Hereinspaziert!

Abenteuer und Erholung warten auch vor Ihrer Haustür, der nächste Wald ist nicht weit. Einfach raus und los.

Bundesweit laden 11,4 Millionen Hektar Wald und mehr als 574.000 Kilometer Waldwege zum Besuch ein. Denn knapp ein Drittel der Fläche Deutschlands ist bewaldet.



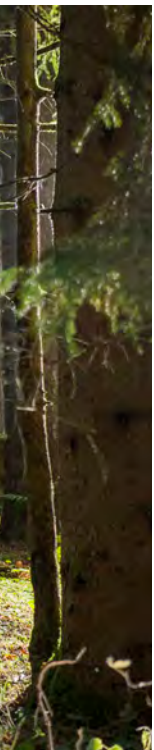
Vier gute Gründe für den Waldbesuch

Ruhe tanken: Akustisch bietet der Wald mit Blätterrauschen und Vogelstimmen ein einzigartiges Ambiente. Bei leichtem Wind ist das Rauschen der Blätter im Wald mit 20 Dezibel sogar leiser als das Ticken eines Weckers.

Grüne Lunge: Besuchen Sie Deutschlands größte Sauerstofffabrik. Jährlich erzeugt der Wald in Deutschland etwa 25 bis 38 Millionen Tonnen Sauerstoff. Rund 300 Kilogramm Sauerstoff braucht ein Mensch pro Jahr zum Atmen.

Gesundheit zum Einatmen: Die Waldluft ist mit den Duftstoffen der Bäume angereichert, darunter viele ätherische Öle. Diese stärken das Immunsystem und helfen beim Stressabbau. Außerdem ist Waldluft besonders staubarm.

Den Bäumen beim Wachsen zuschauen: Im Wald wächst der nachhaltige Rohstoff Holz. Jährlich wachsen in unseren Wäldern insgesamt rund 122 Millionen Kubikmeter Holz.



Hoch hinaus: Baumwipfelpfade

Das Kronendach – Lebensraum zwischen Himmel und Erde

Die Baumkronen schützen wie ein Zeltdach das Waldesinnere vor Wind, Sonne, nächtlicher Kälte und vor Austrocknung. Die Luft im Wald bleibt feucht, die Bäume filtern Staub aus der Luft und reichern diese mit ihren Duftstoffen an.

Waldperspektiven für Himmelsstürmer!

Die Baumkronen bilden eine eigene kleine Welt. Hier tummeln sich Vögel, Insekten, Eichhörnchen und Fledermäuse. Wer hier lebt, der ist vom Boden aus nur schwer zu beobachten.



Wer hoch hinaus und den Wald einmal aus der Eichhörnchen-Perspektive erleben möchte, der sollte einen Baumwipfelpfad besuchen. Bundesweit lässt sich die Welt der Baumwipfel auf über 15 Baumwipfelpfaden oder Baumkronenwegen gefahrlos erkunden. Erleben Sie dabei beeindruckende Ein- und Ausblicke. Integrierte Lehrstationen bieten Erläuterungen und Wissenswertes über das Ökosystem des Waldes.

Eine Übersicht der Baumwipfelpfade finden Sie unter folgendem Link:

→ www.baumwipfelpfad-baumkronenpfad.de






Heimische Tierwelt hautnah: Tier- und Wildparks

Tiere im Wald

Überall hört man es rufen, klopfen und rascheln: Insgesamt rund 140 Wirbeltierarten leben in unseren Wäldern.

Ungezählt ist die Zahl der meist unscheinbaren Klein- und Kleinstlebewesen des Waldes. Viele von ihnen zersetzen Pflanzenabfälle (z. B. die Laub- und Nadelstreu der Bäume) und tragen so zum Kreislauf aus Werden und Vergehen bei.



140 Wirbeltierarten leben in unseren Wäldern

Anblick garantiert!

Wer die heimischen Wildtiere, wie Reh, Wildschwein, Luchs, Waldkauz oder Milan in freier Wildbahn beobachten möchte, braucht etwas Glück und viel Geduld.

Wer hierfür keine Zeit oder Gelegenheit hat, für den bieten die zahlreichen Tier- und Wildparks eine gute Alternative. Eine Übersicht über die Wildparks in Deutschland finden Sie hier:

→ www.wildgehege-verband.de



Der Klassiker: Waldwandern

Multitalent Wirtschaftswald

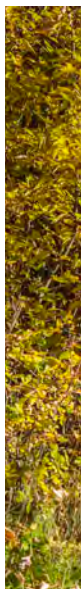
Der meiste Wald in Deutschland wird bewirtschaftet. Hier wächst Holz z. B. für Hausbau, Möbel und Papier.

Gleichzeitig ist er Deutschlands größte Klimaanlage, Wasser- und Sauerstofffabrik sowie Erholungseinrichtung in einem.

Außerdem ist er ein vielfältiger Naturraum. Ein Mosaik unterschiedlicher Habitate sichert das Überleben verschiedener Arten. Hierzu tragen u. a. auch Habitatbäume und Totholz bei.

**300.000
km**

markierte
Wanderwege in
Deutschland



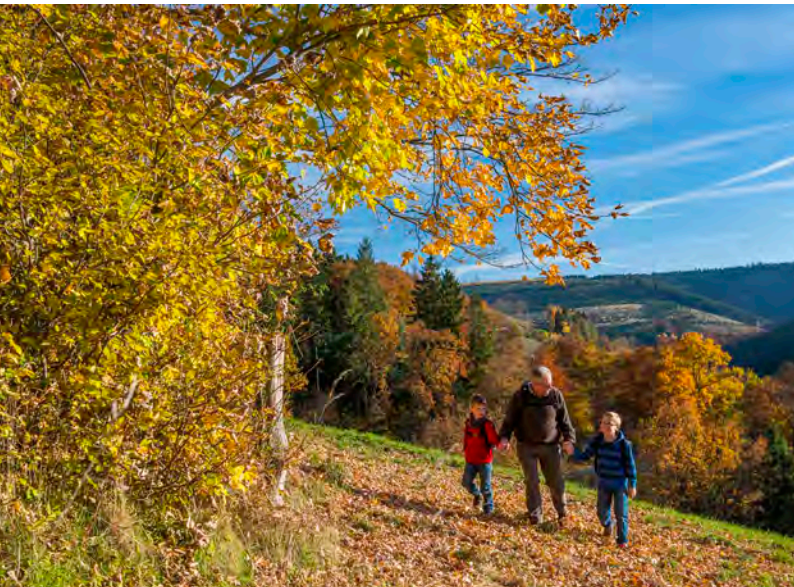
Kurzurlaub vor der Haustüre!

Der Wald bietet Wanderern ein einzigartiges Ambiente. Überall in Deutschland finden Sie Wanderwege und gekennzeichnete Wanderrouten durch unsere einzigartigen Landschaften.

Bundesweit laden mehr als 300.000 Kilometer markierter Wanderwege zum Wandern ein. Das Wandern ist in Deutschland beliebt wie eh und je, also: Schuhe an und los!

Der Deutsche Wanderverband bietet unter:

→ www.wanderbares-deutschland.de ein Webportal mit bundesweit ausgesucht schönen Wanderrouten und weiteren Infos rund um das Wandern an.



Abenteuer für kleine Waldentdecker: Spielend lernen

Entdecke den Wald – Die kleine Waldfibel

Die kleine Broschüre erklärt Pflanzen und Tiere unserer Wälder und zeigt, wie nachhaltige Forstwirtschaft funktioniert.

Kostenlos als App zum Download und als Pocketbroschüre bestellbar auf:

→ www.waldkulturerbe.de



Neugier und Entdeckerlust: Lernort Wald

Schenken Sie Ihren Kindern Naturerlebnisse im Wald. Bundesweit gibt es spezielle Angebote der Waldpädagogik, die Sie dabei unterstützen – vom Haus der Wälder bis zum Jugendwaldheim, vom Waldmobil bis zum Waldkindergarten.

Auf der Webseite → www.treffpunktwald.de finden Sie einen deutschlandweiten Veranstaltungskalender, der auch Angebote speziell für Kinder und Familien enthält.

Die Webseite → www.in-den-wald.de der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bietet eine Übersicht der waldpädagogischen Einrichtungen und qualifizierter Waldpädagogen in Ihrer Nähe.

Eltern, die einen Waldkindergarten für ihre kleinen Naturforscher suchen, empfehlen wir die Webseite des Bundesverbands der Natur- und Waldkindergärten e. V.:
→ www.bvnw.de/

Die kleine Waldfibel erklärt Pflanzen und Tiere unserer Wälder, sowie die nachhaltige Forstwirtschaft.

Spiele für kleine Entdecker

Einmal erleben ist besser als 100mal hören!

*Die Kombination aus Bewegung, Sinnes-
eindrücken und Naturerleben machen
den Waldbesuch besonders für Kinder zu
einem Erlebnis. Ein Aufenthalt im Wald
ist eine Entdeckungstour mit allen Sin-
nen.*



Waldmemory & Zapfenhüpfen

Überall gibt es was zu sehen, zu fühlen, zu riechen oder auszuprobieren. Sie wollen rennen, klettern und springen, sammeln, schnitzen und bauen, lernen und schauen, und alles am liebsten gleichzeitig.

Für alle, die mit mehreren Kindern im Wald unterwegs sind, gibt es pädagogische Spiele, die helfen, Wissensdurst, Bewegungsdrang und Abenteuerlust in geordnete Bahnen zu lenken und die kleinen Entdecker beisammen zu halten.

Für Spiele wie „Waldmemory“, „Zapfenhüpfen“ oder „Jeder Baum ist anders!“ braucht es meist nicht viel. Fast alle Materialien sind im Wald vorhanden.

Ideen und Anregungen hierzu gibt es zum Beispiel in der Broschüre „Waldentdecker - die Kindergartenbroschüre für kleine Naturforscher“, die kostenlos von der Webseite der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (→ www.sdw.de) herunter geladen werden kann.

Reise in die Vergangenheit: Wald- und Forstmuseen

Jobmaschine Wirtschaftswald

Auch heute ist die Forstwirtschaft immer noch ein wichtiger Wirtschaftsbereich:

Rund 1,1 Millionen Beschäftigte leben in Deutschland direkt oder indirekt vom Wald, zum Beispiel Waldarbeiter, Holzhändler, Schreiner, Zimmerer, Papierhersteller, Drucker oder Waldpädagogen. Sie arbeiten in circa 128.000 Unternehmen und erwirtschaften rund 180 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr.





Nicht nur für Technikbegeisterte: Waldgeschichte und Forsttechnik

Holzsägen ohne Motorkraft, Holznah- und ferntransport ohne LKW, Baumrinde zur Lederherstellung – All das ist nicht lange her und doch schon weitgehend vergessen. Liebevoll gestaltete Wald- und Forstmuseen erinnern an diese Zeiten. Und beantwortet zugleich Fragen wie: Wie war das mit der Flößerei, wie wurde Holzkohle hergestellt, warum war Holz so wichtig für die Glasherstellung?

Eine Übersicht über die Museen und deren Veranstaltungen finden Sie hier:

→ www.in-den-Wald.de und

→ www.treffpunktwald.de

Für Stadtbewohner: Stadtpark und Botanischer Garten

Wald – Was ist das eigentlich?

Wald, das ist eine von Bäumen geprägte Vegetation. Eine Besonderheit ist das Wald(innen)klima. Es ist nur dort zu finden, wo die Baumkronen ein geschlossenes Kronendach bilden. Darunter bildet sich das Waldinnenklima, walddtypische Pflanzen, Tiere und Kleinorganismen stellen sich ein.



Grüne Oasen in der Stadtlandschaft

Auch innerhalb der Städte gibt es grüne Oasen, die ein Waldfeeling ermöglichen. In den Stadtparken, Botanischen Gärten und Arboreten finden Sie eine große Vielfalt heimischer und fremdländischer Pflanzen sowie ein reichhaltiges Vortrags- und Bildungsangebot der Gärten.

Den nächsten Botanischen Garten in Ihrer Nähe finden Sie unter: → www.verband-botanischer-gaerten.de (Alternativ: Websuche nach „forstbotanischer Garten“).



Für Wissbegierige: Auf Tour mit Waldexperten

Nachhaltige Forstwirtschaft: Schutz durch Nutzen

Nachhaltige Forstwirtschaft nutzt und erhält den Wald. Sie sichert die vielfältigen Leistungen des Waldes für unsere Gesellschaft.



Treffpunkt Wald: Dem Förster über die Schulter schauen

Wieso werden die Blätter im Herbst rot, wenn sie doch vorher grün waren? Wofür braucht man die vielen Fichten, und was macht man aus Buchenholz? Wann kriegen Wildschweine ihre Jungen? Was macht die Forstwirtschaft, wie bewirtschaftet sie den Wald?

Schauen Sie hinter die grüne Waldkulisse: Treffen Sie die Försterinnen und Förster direkt bei Ihnen vor Ort.

Ob Vogel- oder Pilzwanderung, Nordic-Walking Touren, Survival-Camps für die Kleinen, Langlauf-Ski, Ballon-Fahrten oder Waldfest ... Der Veranstaltungskalender → www.treffpunktwald.de hält vielfältigste Veranstaltungen rund um den Wald für Jung und Alt bereit – auch in Ihrer Nähe ist etwas für Ihren Geschmack dabei.



Beeindruckend: Die Nationalen Naturlandschaften

Unser Wald: ein Kulturgut

Der Wald in seiner ganzen Vielfalt ist ein vom Menschen durch jahrhundertelange Nutzung geprägter „Kulturwald“, Ergebnis einer nachhaltigen und multifunktionalen Forstwirtschaft.



Naturerlebnisse der besonderen Art!

Weit über 100 „Nationale Naturlandschaften“ gibt es in Deutschland – vom Wattenmeer über mitteldeutsche Flusslandschaften bis zu den Alpen. Viele unserer Nationalen Naturlandschaften werden von Wäldern geprägt. Ob Nationalpark, Biosphärenreservat oder Naturpark: Allen gemeinsam ist das Ziel, diese Natur zu schützen und zu bewahren und sie auch für Besucher erfahrbar zu machen.

Nutzen Sie die Naturerlebnisangebote, ob bei einer Kanu- oder Rangertour, einer Wildniswoche, einer Sternensexkursion oder einer kulinarischen Wanderung. Für jeden ist etwas Passendes dabei!

Das Webportal

→ www.nationale-naturlandschaften.de bietet eine Übersicht der Nationalen Naturlandschaften und entsprechende Naturerlebnisangebote.

**über
100**

**Nationale
Naturland-
schaften in
Deutschland**



Bekannte Waldgebiete in Deutschland

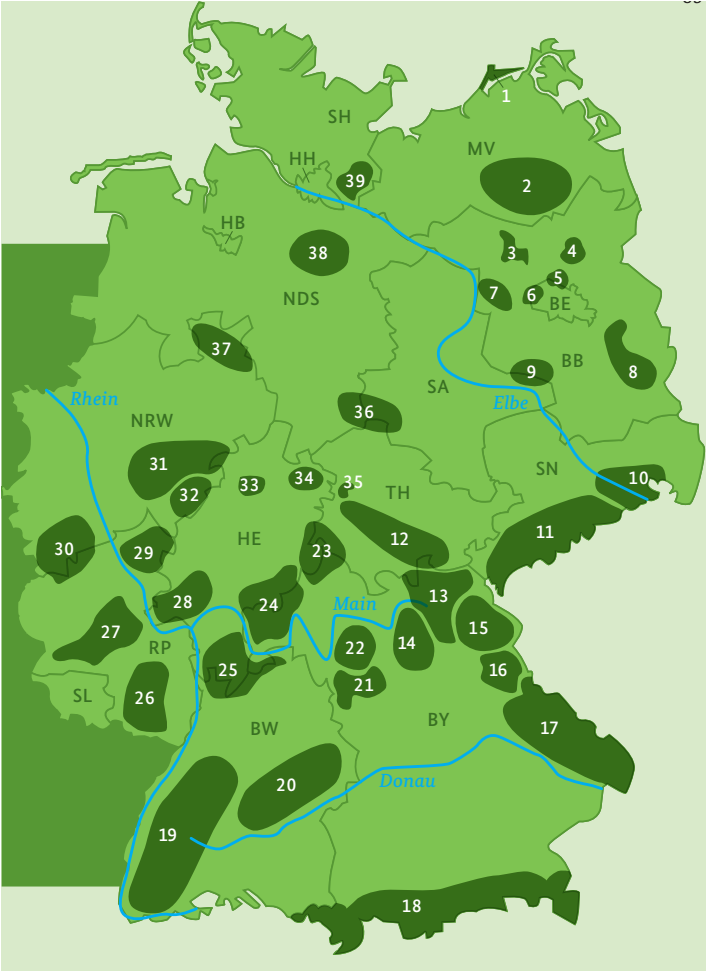
Die Karte zeigt wichtige Waldgebiete in Deutschland. Auf der Webseite → www.waldkulturerbe.de finden Sie hierzu kurze Beschreibungen sowie weiterführende Links.



Bekannte deutsche Waldgebiete

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1 Darßwald | 21 Frankenhöhe |
| 2 Müritzer See | 22 Steigerwald |
| 3 Ruppiner Heide | 23 Rhön |
| 4 Schorfheide-Chorin | 24 Spessart |
| 5 Barnim | 25 Odenwald |
| 6 Grunewald | 26 Pfälzerwald |
| 7 Havelland | 27 Hunsrück |
| 8 Spreewald | 28 Taunus |
| 9 Hoher Fläming | 29 Westerwald |
| 10 Sächsische Schweiz | 30 Eifel-Venn |
| 11 Erzgebirge / Vogtland | 31 Sauerland |
| 12 Thüringer Wald | 32 Rothaargebirge |
| 13 Frankenwald | 33 Kellerwald-Edersee |
| 14 Fränkische Schweiz | 34 Kaufunger Wald |
| 15 Fichtelgebirge | 35 Hainich |
| 16 Oberpfälzer Wald | 36 Harz |
| 17 Bayerischer Wald | 37 Teutoburger Wald |
| 18 Bayerische Alpen | 38 Lüneburger Heide |
| 19 Schwarzwald | 39 Sachsenwald |
| 20 Schwäbische Alb | |





Zu Gast im Wald: Waldregeln im Überblick

Die Vögel zwitschern, die Blätter rauschen, die Waldluft duftet: Damit das auch so bleibt, sollte jeder Waldbesucher auf ihn Acht geben!

1. Lass im Wald nichts liegen: Schon der kleinste Abfall kann für Tiere eine Lebensgefahr darstellen.
2. Bleib im Wald auf den vorgegebenen Wegen: Sträucher, Bäume und Gräser gedeihen am besten, wenn keiner sie zertrampelt.
3. Leine deinen Hund an: Die Vierbeiner sind schnell auf den Fährten der Waldtiere und können diese zu Tode hetzen.
4. Verhalte dich im Wald leise: Wenn sich das Wild nicht gestört fühlt, kannst du es lange beobachten.
5. Beachte das Rauchverbot und entfache kein Feuer: Ein glimmender Funke kann schnell einen ganzen Wald vernichten.
6. Beeren und Pilze sind auch für die Tiere des Waldes schmackhaft: Pflücke nur so viele, wie du für eine Mahlzeit benötigst.
7. Nimm Rücksicht und achte auf Fußgänger – ob Reiter, Radfahrer oder Läufer: Der Wald ist für alle ein Erholungsgebiet.
8. Bewahre die Natur: Schon ein kleiner Ritz in die Rinde oder das Abknicken von Ästen schädigen das Wachstum eines Baumes.

9. Achte stets auf Hinweise im Wald: Bei Baumfällarbeiten ist der Bereich großräumig zu umgehen, um nicht selbst Schaden zu nehmen.
10. Hab ein Auge auf die Wege bei deinen Wanderungen: Waldwege sind manchmal unwegsam und der Wald birgt Gefahr.
11. Kümmer dich um den Wald: Der Wald ist sowohl Naturraum, Erholungsraum und Wirtschaftsfaktor. Sein Bestehen ist für uns überlebenswichtig!

BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR!

Das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ist gestattet, geschieht aber auf eigene Gefahr. Absperrungen, z. B. wegen Forstarbeiten oder Waldbrandgefahr, dienen dem Schutz der Waldbesucher!

Für den Notfall: Rettungs-App „Hilfe im Wald“

FORST-RETTUNGSPUNKTE HELFEN IM NOTFALL

Bei Notfällen im Wald kann die Rettungs-App „Hilfe im Wald“ entscheidend dazu beitragen, die Rettung schnell und reibungslos zu organisieren.

Die App zeigt Ihnen die nächstgelegenen Forst-Rettungspunkte an. Diese sind bei den Rettungsdiensten hinterlegt. So finden Notarzt und Rettungswagen schnell und zielsicher zum Verunglückten.

Die App ist kostenlos und für Android, iOS und Windows unter dem Stichwort „Hilfe im Wald“ verfügbar.



Ihre Gastgeber: Die Waldbesitzer

Wussten Sie, dass der größte Teil unserer Wälder privaten Eigentümern gehört? Knapp die Hälfte unserer Waldfläche (48 Prozent) ist Privatwald; der ganz überwiegende Teil davon ist klein (durchschnittliche Waldfläche pro Waldbesitzer: ca. 2,5 ha).

Im Staatsbesitz (Bund und Länder) befindet sich rund ein Drittel der Waldfläche. 19 Prozent der Waldfläche sind Körperschaftswald (v. a. Wald im Eigentum von Städten und Gemeinden).

Mehr Informationen rund um den Wald und die Forstwirtschaft gibt die BMEL-Broschüre „Unser Wald – Natur aus Försterhand“, verfügbar als Printbroschüre sowie als Download auf → www.bmel.de sowie → www.waldkulturerbe.de



In dieser Publikation wird auf die Webportale fremder Anbieter verwiesen. Diese Verweise dienen lediglich der Information. Deren Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Die Verantwortlichkeit für diese fremden Inhalte liegt jedoch allein bei dem Anbieter, der die Inhalte bereithält.

Für sämtliche Verweise auf die Webangebote fremder Anbieter gilt: BMEL hat keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der Webangebote dieser Anbieter und macht sich deren Inhalt nicht zu eigen. Es wird keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Informationen übernommen.

Hier finden Sie Links auf attraktive Ausflugsziele rund um den Wald und die Forstwirtschaft:



Weitere Infos über Wald und Forstwirtschaft in Deutschland

Diese und weitere Publikationen können Sie kostenlos bestellen

Auf der Webseite → www.waldkulturerbe.de finden Sie das Bestellportal für die Waldmaterialien des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie weitere Informationen zum Thema Wald und Forstwirtschaft in Deutschland.



Mehr kostenlose Waldmaterialien

Kostenlos bestellen unter www.waldkulturerbe.de



Das Poster „Stockwerke des Waldes“.



Die Broschüre „Der Wald in der Weltgeschichte“.



Die Posterserie „Unsere Waldbäume“ und das Begleitheft mit Hintergrundinformationen.



„Die kleine Waldbibel“ mit vielen Informationen rund um den Wald.



Die Broschüre „Unser Wald – Natur aus Försterhand“.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 513
Nationale Waldpolitik, Jagd
Rochusstraße 1, 53123 Bonn

STAND

Februar 2019

GESTALTUNG

BMEL

BILDNACHWEIS

Titel: Fotolia, photophonie; S. 2: Wolfgang
Stemme; S. 4: Deutscher Wanderverband,
K.-P. Kappest; S. 6: Deutschland-Reiseblog
Deutschlandjäger, Jan Jordan; S. 8: 1663, Ralf
Blehschmidt; S. 9: Fotolia, rcfotostock; S. 11:
Deutscher Wanderverband, K.-P. Kappest;
S. 12: gettyimages, Westend61; S. 14: 6619,
Linda Rask; S. 16: Archiv der Hochschule für
Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde; S. 17:
Fotolia, AK-DigiArt; S. 18: Fotolia, Pentax
K-3; S. 20: Deutscher Wanderverband, K.-P.
Kappest; S. 22: 2989, Dirk Schmidt; S. 28:
Fotolia, michaeljung; S. 29: Fotolia, sergeyxsp

DRUCK

BMEL

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen
von Wahlwerbung politischer Parteien oder
Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

 @bmel

 Lebensministerium

www.waldkulturerbe.de

